

# Ergebnisse der landesweiten Erfassung der Bekassine *Gallinago gallinago* in Brandenburg 2013

Wolfgang Mädlow, Karsten Siems & Steve Klasan

MÄDLOW, W., K. SIEMS & S. KLASAN (2018): **Ergebnisse der landesweiten Erfassung der Bekassine *Gallinago gallinago* in Brandenburg 2013. Otis: 109–117.**

Im Jahr 2013 rief die Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen zu einer landesweiten Bestandserfassung der Bekassine in Brandenburg auf. Es wurden 409 Reviere aus 136 Gebieten oder Teilgebieten gemeldet. Davon entstammten 326 Reviere systematischen Erfassungen, während die Wertung von mindestens 83 Revieren auf Zufallsbeobachtungen beruhte. Besonders große Vorkommen wurden aus dem Nationalpark Unteres Odertal und dem Spreewald gemeldet.

Die Erfassung ist nicht vollständig, so dass der Gesamtbestand des Landes Brandenburg nicht angegeben werden kann. Gegenüber der Bestandsschätzung aus der Atlaskartierung 2005–2009 von 1.050–1.200 Revieren ist aber eine deutliche Abnahme zu verzeichnen. Dies zeigen auch Vergleiche mit Bestandsangaben von Teilgebieten aus früheren Jahren. Offen bleibt dabei, inwieweit witterungsbedingte Besonderheiten des Jahres 2013 die Ergebnisse beeinflusst haben (langer Spätwinter, Trockenheit zu Beginn und überdurchschnittliche Niederschläge im weiteren Verlauf der Brutzeit).

MÄDLOW, W., K. SIEMS & S. KLASAN (2018): **Results of the state-wide census of the Common Snipe *Gallinago gallinago* in Brandenburg 2013. Otis 25: 109–117.**

In 2013, the Berlin-Brandenburg Ornithologists' Working Group called for a state-wide population census of the Common Snipe in Brandenburg. A total of 409 territories in 136 areas or part-areas were reported. Of these, 326 were based on systematic counts, whereas at least 83 territories resulted from chance observations. Especially large occurrences were reported from the Lower Oder Valley National Park and the Spreewald.

The census is incomplete, so that the complete population for the state of Brandenburg cannot be declared. However, there is a marked decline in numbers in comparison with the population estimates of 1,050–1,200 territories from the 2005–2009 atlas mapping. This is also shown in comparisons with population figures from part-areas in previous years. The question remains open as to what extent the results were influenced by the exceptional climatic conditions in 2013 (long late winter, drought conditions at the start, followed by above-average precipitation for the remainder of the breeding season)

Wolfgang Mädlow, In der Feldmark 7, 14476 Potsdam, wmaedlow@t-online.de  
Dr. Karsten Siems, Feuerbachstraße 7, 14552 Michendorf, karstensiems@aol.com  
Steve Klasan, Holzmarktstraße 4, 14467 Potsdam, st\_klasan@web.de



## 1 Einleitung

Wiesenbrütende Limikolen gehören zu den Arten mit den stärksten Bestandsrückgängen in Deutschland. Während die Bestände der seltenen Brutvogelarten Brachvogel *Numenius arquata*, Rotschenkel *Tringa totanus* und Uferschnepfe *Limosa limosa* in Brandenburg alljährlich erfasst werden, fehlt eine solche regelmäßige Bestandskontrolle für die immer noch recht weit verbreiteten Arten Bekassine und Kiebitz *Vanellus vanellus*.

Im Jahr 2013 haben der Naturschutzbund Deutschland (NABU) und der Dachverband Deut-

scher Avifaunisten (DDA) zu einer bundesweiten Erfassung der Bekassine, dem „Vogel des Jahres 2013“, aufgerufen, bei der in Brandenburg in Teilgebieten Bekassinenreviere systematisch kartiert wurden. Die Ergebnisse sollten durch Zufallsbeobachtungen ergänzt werden. Ziel war es, den Brutbestand in Brandenburg im Jahr 2013 abschätzen zu können und Vergleiche mit den Beständen früherer wie auch späterer Jahre zu ermöglichen.

2 Methode

Die Kartierung sollte nach der bundesweit vom DDA vorgegebenen Methode entsprechend den Methodenstandards durchgeführt werden (SÜDBECK et al. 2005, DDA 2013). Die Kartierer konnten ihre Zählgebiete frei wählen und sollten an mindestens drei Terminen zwischen Mitte April und Ende Mai balzende Bekassinen kartieren. Bei der Auswertung sollten Reviere gewertet werden, die sich durch zweimalige Beobachtung im Abstand von mindestens sieben Tagen oder durch warnende Altvögel bestätigen ließen. In Brandenburg wurde im Rundbrief der ABBO zu der Kartierung aufgerufen und auf den Meldebogen (DDA 2013) verwiesen, dieser jedoch nicht an die Kartierer verschickt.

Die Daten aus den systematischen Kartierungen wurden durch Zufallsbeobachtungen ergänzt, die über die Internetplattform [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) oder auf anderen Wegen an die ABBO übermittelt werden

konnten. Alle Melder auf [ornitho.de](http://ornitho.de) werden bei der Eingabe von Bekassinen im Erfassungszeitraum automatisch aufgefordert, Brutzeitcodes zu vergeben, um brutverdächtige Vögel von offensichtlichen Durchzügler und Rastvögeln abgrenzen zu können. Gewertet wurden alle Meldungen balzender Vögel ab Mitte April.

Das Frühjahr 2013 war geprägt durch einen anhaltenden Märzwinter mit spätem Schnee und Frost, der erst Anfang April frühlingshaften Temperaturen wich. Die Monate März und April wiesen unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen auf, während der Mai sehr niederschlagsreich war.

Ein herzliches Dankeschön geht an die in den Tab. 1 und 2 genannten Ornithologinnen und Ornithologen, die in ehrenamtlicher Arbeit die Erfassungen durchgeführt und gemeldet haben. Romy Reichel stellte dankenswerter Weise die Karte her.

3 Ergebnisse

Im Ergebnis systematischer Kartierungen wurden 326 Reviere aus 80 Gebieten oder Teilgebieten gemeldet (Tab. 1). Zusätzlich ergaben die Zufallsdaten mindestens weitere 83 Reviere aus 56 Gebieten (Tab. 2). Abb. 2 zeigt zusammenfassend die gemeldeten Brutvorkommen.

Schwerpunkt des brandenburgischen Vorkommens bilden der Nationalpark Unteres Odertal und der Oberspreewald mit beachtlichen Konzentrationen. Ebenfalls recht gut besiedelt ist das Spreetal im Landkreis Oder-Spree. Die großen Niederungsgebiete der Unteren Havel und der Unteren Elbtalau sind besiedelt, weisen aber den Meldungen zufolge ver-

gleichsweise niedrige Bestände auf. Aus den großen Niedermoorgebieten des Havellandes und aus dem Rhinluch fehlen weitgehend Meldungen, wobei unklar ist, ob es sich um Melde- oder um Vorkommenslücken handelt. Ansonsten gibt es eine ganze Anzahl von isolierten Vorkommen mit oftmals einzelnen oder wenigen Revieren. Einzelne dieser Gebiete, von denen einige einem gezielten Naturschutzmanagement unterliegen, können aber auch recht hohe Bestandszahlen aufweisen. Beispiele dafür sind der Jeseriger Bruch/PM, die Langen Dammwiesen/MOL und der Reiersdorfer Seebruch/UM.

**Tab. 1:** Reviere aus systematisch nach der vom DDA vorgegebenen Methode kartierten Gebieten. Die Angaben der Flächengrößen richten sich nach den Mitteilungen der Kartierer. Gebiete, bei denen per Zufallsbeobachtung höhere Revierzahlen gemeldet wurden, sind nicht hier, sondern in Tab. 2 enthalten.

**Tab. 1:** Territories in areas mapped systematically in accordance with the methods laid down by the German Umbrella Organisation of Avifaunists (DDA). The plot sizes are taken from the reports by the mapper. Areas where a higher number of territories were recorded by random visits are excluded here, but are included in Tab. 2.

| Gebiet                         | Kreis | Fläche (ha) | Rev. | Kartierer/in                           |
|--------------------------------|-------|-------------|------|----------------------------------------|
| Westbrandenburg/Region Potsdam |       |             |      |                                        |
| Rambower Moor                  | PR    |             | 3    | T. Heinicke, H.-W. Ullrich, T. Könning |
| Deichrückverlegung Lenzen      | PR    | 400         | 6    | H.-W. Ullrich, T. Könning              |
| Löcknitzwiesen                 | PR    |             | 2    | K. Dziewiaty                           |

| Gebiet                                     | Kreis      | Fläche (ha) | Rev. | Kartierer/in                                |
|--------------------------------------------|------------|-------------|------|---------------------------------------------|
| Lenzer Wische: Hinterm Rhinow              | PR         | 166         | 1    | K. Dziewiaty                                |
| Löcknitz Bernheide                         | PR         |             | 3    | K. Dziewiaty                                |
| Wolsier Steinbrücke                        | HVL        |             | 1    | Naturwacht                                  |
| Pareyer Luch                               | HVL        |             | 1    | Naturwacht                                  |
| Bützer Berglaake                           | HVL        |             | 2    | Naturwacht                                  |
| Marqueder Erdlöcher                        | HVL        |             | 1    | Naturwacht                                  |
| Stremmeniederung Milow                     | HVL        |             | 1    | Naturwacht                                  |
| Mögeline Insel                             | HVL        |             | 1    | Naturwacht                                  |
| Mögeline Wiesen                            | HVL        |             | 1    | Naturwacht                                  |
| Mütlitzer Wiesen                           | HVL        |             | 1    | Naturwacht                                  |
| Buckower See                               | HVL        |             | 1    | Naturwacht                                  |
| Grütz – Drawis                             | HVL        |             | 2    | Naturwacht                                  |
| Grütz – Nachtweide                         | HVL        |             | 1    | Naturwacht                                  |
| Neuschollene                               | HVL        |             | 1    | Naturwacht                                  |
| Strodehner Havelinsel                      | HVL        | 100         | 4    | U. Alex                                     |
| Pritzerber Laake s. l.                     | HVL        | 110         | 1    | U. Alex                                     |
| Bruch Ketzür/Streng Lünow                  | HVL        | 20          | 1    | U. Alex                                     |
| Kl. Kreutz/Alter Bahndamm/Wolfsbruch       | HVL        | 15          | 1    | U. Alex                                     |
| Staarbruch Brandenburg                     | HVL        | 80          | 1    | U. Alex                                     |
| Brandenburg Görden/Försterei               | BRB        | 20          | 1    | U. Alex                                     |
| Brandenburg Bohnenland/Dicke Eiche         | BRB        | 3           | 1    | U. Alex                                     |
| Jeseriger Bruch – Seewiesen                | PM         | 129         | 8    | G. Sohns                                    |
| Breites Bruch b. Schmerzke                 | PM         |             | 3    | B. Rudolph                                  |
| Rietzer See                                | PM         | 500         | 2    | G. Fanselow                                 |
| Kleiner Plessower See                      | PM         | 66          | 1    | M. Schöneberg                               |
| Golmer Luch                                | P          | 20          | 3    | W. Mädlow                                   |
| Ferbitzer Bruch                            | P          | 200         | 3    | S. Schmieder                                |
| Körziner Wiesen                            | PM         | 40          | 8    | L. Kalbe                                    |
| NSG Rauhes Luch                            | TF         |             | 1    | B. Ratzke                                   |
| Prierowsee                                 | TF         |             | 1    | B. Ludwig                                   |
| <b>Ostbrandenburg/Region Frankfurt</b>     |            |             |      |                                             |
| NLP UO: Polder 5/6 (Gartz-Friedrichsthal)  | UM         | 650         | 6    | J. Bellebaum, W. Dittberner, U. Kraatz u.a. |
| NLP UO: Polder 10 (Friedrichsthal-Schwedt) | UM         | 1700        | 62   | J. Bellebaum, W. Dittberner, U. Kraatz u.a. |
| NLP UO: Polder B (Schwedt)                 | UM         | 1300        | 15   | J. Bellebaum, W. Dittberner, U. Kraatz u.a. |
| NLP UO: Polder A (Schwedt-Stützkow)        | UM         | 1600        | 8    | J. Bellebaum, W. Dittberner, U. Kraatz u.a. |
| NLP UO: Trockenpolder Stützkow-Lunow       | UM/<br>BAR | 1680        | 2    | J. Bellebaum, W. Dittberner, U. Kraatz u.a. |
| Welsebruch                                 | UM         | 150         | 4    | U. Kraatz                                   |
| Randowbruch                                | UM         | 200         | 1    | U. Kraatz                                   |
| Stobbetal, nahe Eichendorfer Mühle         | MOL        | 40          | 2    | O. Büxler                                   |

Fortsetzung **Tab. 1:**

| Gebiet                               | Kreis       | Fläche (ha) | Rev. | Kartierer/in                   |
|--------------------------------------|-------------|-------------|------|--------------------------------|
| Rotes Luch                           | MOL         | 15          | 1    | F. Küchler                     |
| Postbruch                            | MOL         |             | 1    | G. & H. Türschmann             |
| Lange Dammwiesen                     | MOL         | 140         | 10   | G. Haase                       |
| Garnischpolder Sydowswiese           | MOL         |             | 1    | H. Haupt                       |
| NSG Groß Schauener Seenkette         | LOS         | 25          | 3    | F. Schröder, U. Simmert        |
| NSG Luchwiesen                       | LOS         | 55          | 3    | F. Schröder, A. Batke          |
| NSG Mühlenfließ-Sägebach bei Teupitz | LOS         | 32          | 2    | F. Schröder                    |
| NSG Streganzsee                      | LOS         |             | 1    | F. Schröder                    |
| NSG Schwenower Forst/Drobschkanal    | LOS         | 21          | 2    | H. Haupt, F. Schröder          |
| Wolfsbruch N Neubrück                | LOS         |             | 1    | H. Haupt                       |
| Kohlsdorfer Wiesen (W Kummerow)      | LOS         |             | 4    | H. Haupt                       |
| NSG Spreewiesen S Beeskow            | LOS         |             | 6    | H. Haupt                       |
| NSG Alte Spreemündung                | LOS         |             | 6    | H. Haupt                       |
| Brieskower Aue                       | LOS         |             | 2    | H. Haupt                       |
| Neuzeller Wiesen                     | LOS         |             | 4    | H. Haupt, T. Spitz             |
| Schlaubetal (Kieselwitzer Mühle)     | LOS         | 6           | 1    | T. Spitz                       |
| Krumme Spree E Alt Schadow           | LOS/<br>LDS |             | 1    | T. Noah                        |
| Nördliche Oderwiesen                 | FF          |             | 1    | J. Becker, H. Haupt            |
| Südliche Oderwiesen                  | FF          |             | 1    | H. Haupt                       |
| <b>Südbrandenburg/Region Cottbus</b> |             |             |      |                                |
| Verlandungszone Köthener See         | LDS         |             | 1    | T. Noah, S. Rasehorn           |
| S Schlepzig                          | LDS         |             | 3    | T. Noah                        |
| Wusseck SW Schlepzig                 | LDS         |             | 3    | T. Noah                        |
| Polder Krausnick                     | LDS         |             | 1    | T. Noah                        |
| NNE Pretschen                        | LDS         |             | 1    | T. Noah                        |
| Polder Lübben Nord                   | LDS         |             | 2    | T. Noah                        |
| Schützenwiesen N Lübben              | LDS         |             | 1    | T. Noah                        |
| Jorsinsky Luch Alt Schadow           | LDS         |             | 1    | T. Noah                        |
| Feuchtwiesen SE Lübben               | LDS/<br>OSL |             | 28   | T. Noah, S. Rasehorn           |
| Großes Gehege                        | OSL         |             | 1    | T. Noah                        |
| Sommerpolder S Leipe                 | OSL         | 320         | 22   | R. Möckel                      |
| Leiper Wiesen                        | OSL         | 330         | 28   | F. Kuba                        |
| Zosna N Werben                       | SPN         |             | 3    | T. Noah                        |
| Grünland N Dissen                    | SPN         |             | 2    | R. Zech                        |
| Jänschwalder Wiesen/SPN              | SPN         |             | 1    | B. Litzkow, R. Zech            |
| Hornoer Wiesen, Spreaue SPN          | SPN         |             | 2    | R. Zech                        |
| Calpenzermoor b. Drewitz SPN         | SPN         | 136         | 2    | W. Kozłowski, R. Zech          |
| Putgolla Klokwitz/SPN                | SPN         | 20          | 1    | R. Ulbrich                     |
| Sachsendorfer Wiesen / CB            | CB          | 80          | 3    | K. Krüger, F. Neumann, R. Zech |
| Summe                                |             |             | 326  |                                |

NLP UO = Nationalpark Unteres Odertal (NLP UO= Lower Oder National Park)

**Tab. 2:** Zusätzliche Reviere aus Zufallsbeobachtungen, die über [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) oder direkt an die ABBO gemeldet wurden. Gewertet sind alle Meldungen balzender Vögel ab Mitte April. Wenn aus der Meldung die Anzahl balzender Vögel nicht klar hervorging, wurde eine Mindestzahl gewertet. BZC = Brutzeitcode; A2: balzendes Männchen zur Brutzeit in möglichem Bruthabitat anwesend; B3: ein Paar zur Brutzeit in geeignetem Bruthabitat beobachtet; B4: Revierverhalten an mindestens zwei Tagen im Abstand von mindestens sieben Tagen; B5: Balzverhalten; B6: Aufsuchen eines möglichen Neststandortes; B7: erregtes Verhalten bzw. Warnrufe von Altvögeln.

**Tab. 2:** Additional territories recorded by random or chance observations and reported via [www.ornitho.de](http://www.ornitho.de) or directly to ABBO. All reports of displaying birds from mid-April are included. When the number of displaying birds is not clear from the report, a minimum number is taken. BZC = breeding season code; A2: displaying male present in possible habitat during breeding season; B3: pair observed in suitable habitat during breeding season; B4: territorial behaviour on at least two days at an interval of at least seven days; B5: display behaviour; B6: search for possible nest site; B7: agitated behaviour or warning calls by adult birds.

| Gebiet                                 | Kreis | Reviere | BZC | Kartierer/in                |
|----------------------------------------|-------|---------|-----|-----------------------------|
| <b>Westbrandenburg/Region Potsdam</b>  |       |         |     |                             |
| Elbaue Cumlosen                        | PR    | 1       | A2  | K. Heinke                   |
| Elbaue SW Lenzen                       | PR    | 1       | A2  | K. Heinke                   |
| Elbaue S Lenzen                        | PR    | 1       | A2  | H.-W. Ullrich               |
| Elbaue Hinzdorf                        | PR    | 1       | A2  | H. Schulz                   |
| NSG Gramzowseen bei Buchholz           | OHV   | 1       | A2  | H. Thiele                   |
| Garlitzer Wiesen                       | HVL   | 1       | A2  | R. Harsch                   |
| Wachower Lötze                         | HVL   | 1       | A2  | T. Ryslavy, W. Schreck u.a. |
| westl. Liepe                           | HVL   | 1       | B5  | T. Ryslavy                  |
| Havel bei Deetz                        | HVL   | 2       | B5  | T. Ryslavy                  |
| Pritzerber Wiesen                      | PM    | 3       | B4  | T. Ryslavy                  |
| Fohrder Wiesen                         | PM    | ≥ 5     | B4  | T. Ryslavy                  |
| Marzahner Fenn                         | PM    | 1       | A2  | T. Slomka                   |
| Zauchwitzer Busch                      | PM    | 1       | B4  | B. Ratzke, K. Urban         |
| Belziger Landschaftswiesen             | PM    | 1       | B5  | D. Block                    |
| NSG Wolfsbruch (Leest)                 | PM    | ≥ 3     | B4  | W. Mädlow                   |
| Kleiner Zeschsee                       | TF    | 1       | B5  | I. Mertens                  |
| Hoher Horst bei Wiesenhausen           | TF    | 1       | A2  | W. Suckow                   |
| <b>Ostbrandenburg/Region Frankfurt</b> |       |         |     |                             |
| Reiersdorfer Seebruch                  | UM    | ≥ 10    | A2  | T. Langgemach               |
| Groß Dölln                             | UM    | 1       | A2  | T. Langgemach               |
| Knehdener Alpen                        | UM    | 1       | A2  | W.-H. Seybold               |
| Gleuenseewiese Knehden                 | UM    | 1       | A2  | W.-H. Seybold               |
| Möllensee (Uckerseengebiet)            | UM    | 2       | A2  | M. Lamprecht                |
| Ochsenbruch Fergitz                    | UM    | 2       | ?   | K. Eilmes, S. Hundrieser    |
| S Seehausen                            | UM    | 1       | A2  | W. Mädlow                   |
| Rotes Moor Sternhausen                 | UM    | 1       | A2  | S. Hundrieser               |
| Stromniederung E Gollmitz              | UM    | ≥ 3     | A2  | T. Blohm                    |
| Lanke am Felchowsee                    | UM    | 1       | B6  | W. Dittberner               |
| Biesenthal                             | BAR   | 1       | B3  | K. Schwenk, M. Schünemann   |
| Finowkanal W Niederfinow               | BAR   | 1       | B7  | M. Schulz                   |
| Finowkanal E Eberswalde                | BAR   | 1       | A2  | B. Künzelmann               |
| Mittelprendensee                       | BAR   | 1       | A2  | A. Christians               |

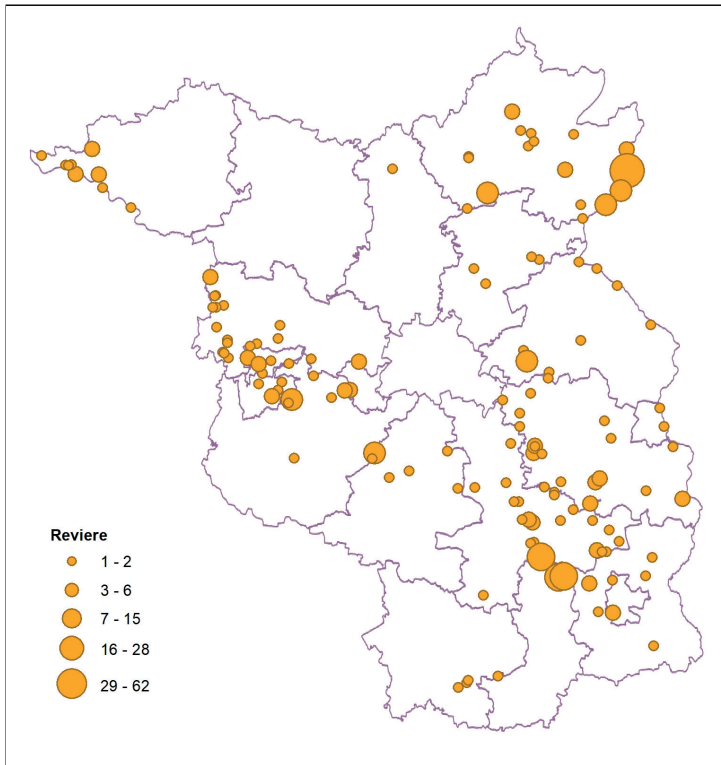
Fortsetzung **Tab. 2:**

| Gebiet                                      | Kreis | Reviere     | BZC | Kartierer/in                  |
|---------------------------------------------|-------|-------------|-----|-------------------------------|
| Oderwiesen Christiansaue-Spitz              | MOL   | ≥ 1         | B6  | M. Müller, I. Röhl            |
| S Neuglietzen                               | MOL   | 1           | A2  | M. Müller                     |
| Güstebieser Loose                           | MOL   | ≥ 1         | B4  | A. Erdbeer, M. Müller         |
| Sieverslake bei Grünheide                   | LOS   | 1           | B4  | M. Maschewski                 |
| Küchensee Storkow                           | LOS   | 1           | B4  | F. Schröder                   |
| Luchwiesen Storkow                          | LOS   | 1           | B4  | F. Schröder                   |
| Kersdorf                                    | LOS   | 1           | B5  | M. Jurke                      |
| Großer Skabybruch Spreenhagen               | LOS   | 1           | B4  | B. Heuer, R. Heuer, J. Renner |
| Mühlenfließ bei Kienbaum                    | LOS   | ≥ 1         | A2  | H. Specker                    |
| Löcknitztal bei Klein Wall                  | LOS   | 1           | A2  | M. Schöneberg                 |
| <b>Südbrandenburg/Region Cottbus</b>        |       |             |     |                               |
| Gosener Wiesen bei Neu-Zittau               | LDS   | 2           | B?  | A. Kormannshaus               |
| Großes Luch Blossin                         | LDS   | 1           | A2  | D. Teube                      |
| Lieberoser Heide Großer Zehmensee           | LDS   | 3           | A4  | H. Deutschmann                |
| Lieberoser Heide Burghofmoor/<br>Burghofsee | LDS   | 2           | A2  | H. Deutschmann                |
| Lieberoser Heide Großes Luch                | LDS   | 1           | A2  | H. Deutschmann                |
| Lieberoser Heide Meiereisee                 | LDS   | 1           | A2  | H. Deutschman                 |
| Schuhlenwiese                               | LDS   | 1           | A2  | S. Lohmann                    |
| Jesserner Wiesen                            | LDS   | 1           | A2  | H. Deutschmann                |
| Behlower Wiesen                             | LDS   | ≥ 1         | A2  | H. Deutschmann                |
| Köthener See                                | LDS   | 1           | A2  | T. Noah                       |
| Dollgener Grund                             | LDS   | 1           | A2  | R. Dommain                    |
| Grünswalder Moor                            | LDS   | 1           | A2  | Rekor                         |
| Masers Loch Grünewalde                      | OSL   | 1           | A2  | T. Schneider                  |
| Altkippen S Loben                           | EE    | 1           | A2  | U. Albrecht                   |
| Hohenleipischer Wiesen                      | EE    | 1           | A2  | U. Albrecht                   |
| Loben                                       | EE    | 1           | A2  | U. Albrecht                   |
| <b>Summe</b>                                |       | <b>≥ 83</b> |     |                               |



**Abb. 1:** Bekassine, August 2012, Angermünder Teiche. Foto: W. Püschel.

**Fig. 1:** Common Snipe, August 2012, Angermünde pond complex.



**Abb. 2:** Karte der 2013 gemeldeten Bekassinen-Brutvorkommen in Brandenburg.

**Fig. 2:** Map of reported Common Snipe breeding occurrence in Brandenburg in 2013.

## 4 Diskussion

### 4.1 Methodenkritik

Da die Auswahl der Untersuchungsgebiete den Beobachterinnen und Beobachtern überlassen blieb, stellt die vorliegende Kartierung keine landesweit vollständige Erfassung dar. Verglichen mit den Ergebnissen der ADEBAR-Kartierung 2005 bis 2009 (RYSŁAWY et al. 2011) fallen vor allem wesentlich geringere Meldeergebnisse in den Kreisen Havelland und im nördlichen Potsdam-Mittelmark sowie Lücken im Barnim, in der Uckermark, im Kreis Teltow-Fläming und in der südlichen Niederlausitz auf. Ob es sich um tatsächliche Bestandsrückgänge oder Erfassungslücken handelt, muss zunächst offen bleiben. Hinzu kommt, dass eine einjährige Erfassung gerade bei einer Art, deren Vorkommen stark wasserstandsabhängig ist, nur eine Momentaufnahme sein kann. Inwieweit der ungewöhnliche Witterungsverlauf des Jahres 2013 die Ergebnisse beeinflusst hat, muss ebenfalls offen bleiben.

Bei der Datenauswertung hat es sich im Nachhinein als Fehler herausgestellt, dass kein Meldebogen an

die Erfasser verschickt wurde. Dadurch konnte nicht kontrolliert werden, ob sich tatsächlich alle Kartierer an die methodischen Vorgaben gehalten haben (erfahrungsgemäß ist dies bei Projekten mit breiter Beteiligung von Ehrenamtlichen häufig nicht der Fall). Auch fehlt vielfach ein eindeutiger Flächenbezug der Angaben. Zwar wurde eine Reihe von Flächengrößen noch nachträglich bei den Beobachtern erfragt (Tab. 1). Aber es gab dabei kein einheitliches Vorgehen: Teilweise wurde nur die besiedelte Teilfläche innerhalb eines größeren kontrollierten Gebietes angegeben, teilweise beziehen sich die Flächenangaben auf Großräume, von denen nur kleine Teile besiedelt waren. So lassen sich aus den Flächenangaben nur bedingt vergleichbare Siedlungsdichten ableiten.

Die Wertung auch einmaliger Beobachtungen balzender Vögel ab Mitte April bei den Zufallsbeobachtungen könnte durchziehende Vögel mit einschließen, weil Literaturangaben zufolge auch Durchzügler balzen können (SÜDBECK et al. 2005).

Andererseits sind balzende Vögel außerhalb potenzieller Brutlebensräume kaum zu beobachten. Möglicherweise deuten daher nur kurzzeitig balzende Vögel eher auf gescheiterte Ansiedlungsversuche (z. B. nach Wasserstandsabsenkung) als auf Balz während des Durchzugs.

Durch Zufallsbeobachtungen werden nur Vögel erfasst, die von ausgesuchten Beobachtungsplätzen üblicherweise ohne Betretung sensibler geschützter Flächen zu beobachten sind. Zum Beispiel sind in den Körziner Wiesen am Blankensee (NSG Nuthenitz-Niederung, PM) seit vielen Jahren konstant zwischen 8 und 14 Reviere besetzt (L. Kalbe). Die Körziner Wiesen werden als einer der wenigen Plätze in der Nuthenitz-Niederung mit Aussicht auf Beobachtung rastender Limikolen insbesondere im April und Mai regelmäßig von Ornithologen aufge-

sucht. Brutverdächtige Bekassinen werden jedoch nur vereinzelt gemeldet, da der Schwerpunkt der Reviere der Bekassine vom ca. 500 m entfernten Beobachtungsturm nicht einsehbar ist. 2013 wurden von L. Kalbe mind. 8 Reviere kartiert, die Auswertung der Zufallsbeobachtungen lieferte max. 3 Reviere, wobei nur einmal 3 bzw. 4 balzende Bekassinen festgestellt wurden.

Bei Meldungen über [ornitho.de](http://ornitho.de) ist nicht immer erkennbar, wie viele der beobachteten Vögel tatsächlich gebalzt haben, weil sich die eingegebene Verhaltensangabe und der Brutzeitcode stets auf die gesamte Beobachtung und nicht auf einzelne Vögel beziehen. Im Zweifelsfall wurde eine Mindestzahl gewertet. Es wird empfohlen, bei brutrelevanten Beobachtungen zukünftig die Zahl balzender Vögel im Bemerkungsfeld anzugeben.

## 4.2 Bestand und Bestandsentwicklung

Die mindestens 409 erfassten Reviere stehen geschätzten Landesbeständen von 1.050–1.200 Revieren in den Jahren 2005 bis 2009 (RYSILAVY et al. 2011) und 650–950 Revieren Mitte/Ende der 1990er Jahre (HIELSCHER & RUDOLPH in ABBO 2001) gegenüber. SCHMIDT (in RUTSCHKE 1983) gab für die damaligen brandenburgischen Bezirke 1.100 Reviere an, bezogen wohl auf die 1970er Jahre. Aus den oben genannten Gründen lassen sich die Zahlen nur bedingt vergleichen. Zu den gemeldeten Revieren 2013 dürfte noch eine Anzahl von Vorkommen aus nicht kontrollierten Gebieten hinzukommen. Da deren Umfang nicht bekannt ist, gestattet die Erfassung keine neue Schätzung des Landesbestandes. Doch dürfte die für 2005 bis 2009 angegebene Bestandszahl heute deutlich verfehlt werden. Bestätigt wird dies durch die Auswertung der Daten aus dem Monitoring häufiger Vogelarten für die in Erarbeitung befindliche Rote Liste: Zwischen 1995 und 2016 hat sich der Bestand auf den erfassten Monitoringflächen mehr als halbiert (T. Rysilavy & M. Jurke pers. Mitt.).

Auf deutliche Rückgänge weisen auch folgende Daten hin: Für das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) „Niederung der Unteren Havel“ geben HAASE & RYSILAVY (2005) für den Zeitraum 1998 bis 2004 „unter 100“ Reviere an, 2013 wurden nur rund 28 Reviere (bei allerdings unbekanntem Erfassungsgrad) gemeldet. Im Altkreis Strausberg/MOL gab es nach

Bestandsrückgang Anfang der 90er Jahre 25–35 Reviere (HOFFMANN & KOSZINSKI 1993), 2013 waren es nur 14. Mehrere ehemalige Vorkommensgebiete waren aufgegeben. Das SPA „Mittlere Oderniederung“ wies 1998–2004 20–30 Reviere auf (STEIN 2005), 2013 wurden 12 Reviere gemeldet. Für das SPA Unteres Elbtal geben NEUSCHULZ & HASTEDT (2005) für den Zeitraum 1998–2004 30–40 Reviere an, während 2013 nur 19 gemeldet wurden. Auch hier ist allerdings nicht klar, ob das Gebiet 2013 vollständig erfasst wurde.

Im Altkreis Lützen einschließlich des Biosphärenreservates Spreewald wurden 2002 bei einer gründlichen Kartierung 260 Reviere erfasst und der Bestand auf 275–290 Reviere geschätzt (NOAH et al. 2003). Aus diesem Gebiet wurden 2013 nur 96 Reviere gemeldet, was auf eine starke Bestandsabnahme hindeutet. NOAH et al. (2003) berichten dabei von Bestandsschwankungen auf einzelnen Probeflächen bis zu 80 %. Im Sommerpolder Leipe („Stauabsenkung Süd“) schwankte der Bestand 2006 bis 2013 je nach Wasserstand zwischen 11 und 44 Revieren (MÖCKEL 2015). Dies zeigt, dass der Vergleich von Bestandsangaben aus einzelnen Jahren nicht unbedingt langfristige Trends wiedergibt.

In den Flutungspoldern des Nationalparks Unteres Odertal nahm der Bestand von Mitte der 1960er Jahre bis Anfang der 1980er Jahre stark ab, schwankte dann aber recht konstant um etwa 50 Reviere mit

einigen „Ausreißern“ nach oben, zu denen auch das Jahr 2013 gehört (DITTBERNER 2014). Die dort angegebene Grafik zeigt für 2013 sogar einen Bestand von deutlich über 100 Revieren in den Flutungspoldern (Stützkow-Friedrichsthal), während im Rahmen der Erfassung dort nur 85 Reviere gemeldet wurden. In diesem Gebiet werden erfahrungsgemäß viele Vorkommen von Feuchtgebietsarten während der Brutzeit nach dem schnellen Abpumpen des Frühjahrshochwassers aufgeben (DITTBERNER 2005), so dass Erfassungen immer Momentaufnahmen sind.

Aus einigen weiteren brandenburgischen Gebieten liegen aus früheren Jahren recht hohe Bestands-

zahlen vor, während 2013 nur geringe oder keine Meldungen eingingen. Beispiele dafür sind: SPA Unteres Rhinluch/Dreetzer See, Havelländisches Luch und Belziger Landschaftswiesen 1998–2004 25–60 Reviere (HAASE et al. 2005), SPA Schorfheide-Chorin 1998–2004 15–30 Reviere (ARENDET et al. 2005), SPA Uckermärkische Seenlandschaft 1998–2004 25–35 Reviere (BUKOWSKY & GIERING 2005), Oberes Rhinluch 1995 50 Reviere (HIELSCHER & RUDOLPH in ABBO 2001). Hier sind neben Bestandsabnahmen auch Meldedefizite anzunehmen.

## Literatur

- ARENDET, K., T. BLOHM, H. FEYMAN, E. HENNE & O. MANOWSKY (2005): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Schorfheide-Chorin. Natursch. Landschaftspf. Brandenburg 14: 92–95.
- BUKOWSKY, N. & B. GIERING (2005): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Uckermärkische Seenlandschaft. Natursch. Landschaftspf. Brandenburg 14: 89–91.
- DACHVERBAND DEUTSCHER AVIFAUNISTEN (2013): Bekassinen-Erfassung und -Monitoring. [http://www.dda-web.de/downloads/surveyplaners/bekassinenkartierung\\_VDJ\\_2013.pdf](http://www.dda-web.de/downloads/surveyplaners/bekassinenkartierung_VDJ_2013.pdf) (zuletzt abgerufen am 27.5.2018).
- DITTBERNER, W. (2005): Das Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung Unteres Odertal – eine ökologische Brutfalle? Otis 13 (Sonderheft): 9–18.
- DITTBERNER, W. (2014): Die Vogelwelt des Nationalparks Unteres Odertal. Rangsdorf.
- HAASE, P., B. LITZBARSKI, H. LITZBARSKI & T. RYSLAVY (2005): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Unteres Rhinluch/Dreetzer See, Havelländisches Luch und Belziger Landschaftswiesen. Natursch. Landschaftspf. Brandenburg 14: 82–85.
- HAASE, P. & T. RYSLAVY (2005): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Niederung der Unteren Havel. Natursch. Landschaftspf. Brandenburg 14: 78–81.
- HIELSCHER, K. & B. RUDOLPH (2001) ABBO : Die Vogelwelt von Brandenburg und Berlin. Rangsdorf.
- HOFFMANN, J. & A. KOSZINSKI (1993): Die Vogelwelt im Landkreis Strausberg. Waldsiedersdorf.
- MÖCKEL, R. (2015): Bestand ausgewählter Brutvogelarten bei wechselnden Wasserständen in einem wiedervernässten Polder im Oberspreewald. Otis 22: 51–81.
- NEUSCHULZ, F. & U. HASTEDT (2005): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Unteres Elbtal. Natursch. Landschaftspf. Brandenburg 14: 75–77.
- NOAH, T., F. SCHRÖDER & S. WEISS (2003): Brutbestand, Habitat und Durchzug der Bekassine (*Gallinago gallinago*) im Spreewald. Otis 11: 65–78.
- RUTSCHKE, E. (1983): Die Vogelwelt Brandenburgs. Jena.
- RYSLAVY, T., H. HAUPT & R. BESCHOW (2011): Die Brutvögel in Brandenburg und Berlin – Ergebnisse der ADEBAR-Kartierung 2005–2009. Otis 19 (Sonderheft): 3–448.
- STEIN, A. (2005): Das Europäische Vogelschutzgebiet (SPA) Mittlere Oderniederung. Natursch. Landschaftspf. Brandenburg 14: 126–129.
- SÜDBECK, P. H., ANDRETTZKE, S., FISCHER, K., GEDEON, T., SCHIKORE, K., SCHRÖDER & S. SÜDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Otis - Zeitschrift für Ornithologie und Avifaunistik in Brandenburg und Berlin](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Mädlow Wolfgang, Siems Karsten, Klasan Steve

Artikel/Article: [Ergebnisse der landesweiten Erfassung der Bekassine Gallinago gallinago in Brandenburg 2013 109-117](#)